



# Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

---

## P R E S S E M I T T E I L U N G

18. April 2011

### **Datenschützer warnt vor Telefonbetrügern**

Vorsicht vor angeblichen Datenschutz-Beratern am Telefon!

In den letzten Wochen haben Bürgerinnen und Bürger verstärkt Anrufe erhalten, bei denen sich die Anrufer mit „Datenschutz Hamburg“, „Bundesdatenschutz Hamburg“ oder „Datenschutzzentrale Hamburg“ vorstellten. Hierbei handelt es sich um Betrüger, die versuchen, dem Angerufenen Kontodaten zu entlocken oder angeblichen Datenschutz gegen Bezahlung anbieten.

„Die Anrufer erwecken den Anschein, von einer Behörde anzurufen“, so Johannes Caspar, der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, „lassen Sie sich davon nicht täuschen. Diese Anrufer stehen in keinem Zusammenhang mit einer Behörde. Eine Behörde würde Sie niemals anrufen und Ihre Kontodaten erfragen. Auch bieten Datenschutzbehörden keinen Datenschutz gegen Entgelt an.“

Gehen Sie nicht auf die Angebote dieser Anrufer ein und beenden Sie das Gespräch umgehend. Geben Sie vor allem keinesfalls Ihre Kontonummer an. Teilweise sind die Kontonummern dem Anrufer sogar bereits bekannt. In diesem Fall kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontobewegungen und achten Sie auf unberechtigte Abbuchungen. „Legen Sie gegen diese Abbuchungen Widerspruch bei Ihrer Bank ein und wenden Sie sich anschließend an die Polizei.“, so Caspar weiter.

#### **Kontakt/ Rückfragen:**

Arne Gerhards, Tel. 040/428 54 – 41 53

---

[www.hamburg-datenschutz.de](http://www.hamburg-datenschutz.de)

E-Mail: [presse@datenschutz.hamburg.de](mailto:presse@datenschutz.hamburg.de)

Klosterwall 6 - D-20095 Hamburg - Tel.: 040 - 4 28 54 - 40 40 - Fax: 040 - 4 28 54 – 40 00

Vertrauliche Informationen sollten auf elektronischem Weg nur verschlüsselt an uns übermittelt werden.  
Unser öffentlicher PGP-Schlüssel ist im Internet verfügbar (Fingerprint: 53D9 64DE 6DAD 452A 3796 B5F9 1B5C EB0E).